

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit und Feuerwehr
	Ressort / Stadtbetrieb	103 Grünflächen und Forsten 208 Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frank Zlotorzenski / Thomas Zimmermann 563 5545 / 563 2646 563 8049 / 563 8137 frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.11.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0841/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.12.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Oberbarmen</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Parkour-Trainingsanlage am Bergischen Plateau</b>		

### Grund der Vorlage

Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ soll auf dem Gelände des Bergischen Plateaus in unmittelbarer Nähe zur Nordbahntrasse eine Parkour Trainingsanlage errichtet werden.

### Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Oberbarmen beschließt die Neuanlage einer Parkour-Trainingsanlage mit Baukosten in Höhe von 370.000 € unter der Voraussetzung, dass Fördergelder im Umfang von 80 % bewilligt werden.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Harald Bayer

Dr. Stefan Kühn

## **Begründung**

Parkour bezeichnet eine in Frankreich entwickelte Jugendkultur, die im Wesentlichen darauf abzielt, Hindernisse im meist urbanen Raum auf schnelle, effiziente und elegante Art und Weise zu überwinden. Dabei setzen die Parkourläufer keinerlei Hilfsmittel ein.

Parkour stellt sich dabei als Sportart dar, die sich meist im stark bebauten urbanen Freiraum abspielt. Bauliche, räumliche Strukturen wie Treppen, Mauern, Rampen etc. werden dabei von den Sportlern neu interpretiert und auf unkonventionelle Art und Weise überquert.

Dabei steht jedoch niemals der Wettbewerb mit anderen Sportlern oder der Reiz von sportlichen Mutproben im Vordergrund. Durch das langsame Herantasten an den eigenen sportlichen Grenzbereich sowie einen verantwortlichen Umgang mit Gefährdungssituationen sind sowohl schwerere Verletzungen als auch Konflikte mit anderen Nutzern des öffentlichen Freiraumes selten.

Bei der geplanten Anlage handelt es sich um eine Trainingsanlage, an der im gesicherten öffentlichen Umfeld für den Sport typische Bewegungsabläufe und Techniken trainiert werden können. Die Anlage wird dabei so konzipiert, dass sie sowohl Anfängern als auch geübten und erfahrenen Sportlern langfristig eine reizvolle Trainingsstätte bietet.

Die gesamte Anlage wird dabei nach den Normen und Regeln des öffentlichen Freiraumes, basierend auf den Normen für den Bau eines öffentlichen Spielplatzes, geplant und gebaut. Dies beinhaltet Sicherheitsregeln für Abstandsflächen und Fallschutzbereichen, um schwerere Verletzungen zu vermeiden.

Die Parkour-Objekte selbst bestehen ausschließlich aus Beton mit Geländern und weiteren Anbauteilen aus Stahl. Somit werden hier auf begrenztem Raum sportlich nutzbare städtische Freiräume nachgestellt und so angeordnet, dass je nach eigener Kreativität und sportlicher Erfahrung des Nutzers immer wieder neue Herausforderungen und Bewegungsabläufe entstehen können.

Der Bodenbelag besteht zum großen Teil aus Asphalt, um den Sportlern die bestmögliche Bewegungsfreiheit zu ermöglichen. In den Fällen, wo es nach Regeln und Normen nötig ist, wird als Fallschutz ein gegossener Kunststoffbelag eingebaut.

Die Anlage liegt direkt an der Nordbahntrasse im Gesamtgebiet des Bergischen Plateaus. Neben dem neu errichteten Wohngebiet befinden sich eine große Grünanlage, ein Kinderspielplatz, ein Bolzplatz und nicht zuletzt auch die sehr beliebte Skate-Halle Wicked-Woods in Sichtweite. Direkt auf dem Bahnsteig des ehemaligen Bahnhofes Wichlinghausen wird somit eine weitere attraktive Fläche geschaffen die damit auch mehr als „nur eine Sportanlage“ darstellt. Vielmehr wird hier ein soziokultureller Treffpunkt für Jugendliche und Heranwachsende geschaffen.

Die Planung der Anlage entstand dabei in Zusammenarbeit mit der Wuppertaler Parkoursportlerszene unter Einbeziehung des angrenzenden Schulzentrums Ost, der Fakultät Sportwissenschaft der Bergischen Universität sowie dem Projekt „WiO-Fit“ der Diakonie. WiO-Fit ist eine soziale Initiative der Diakonie, in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, sozial benachteiligte Jugendliche über Sport, Bewerbungstraining etc. wieder näher an die Gesellschaft heranzuführen. Dabei soll die Parkour-Anlage ein wichtiger Baustein werden.

## **Demografie-Check**

### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	o
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

## **Kosten und Finanzierung**

Für die Maßnahme wurden bereits Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ beantragt.

Von der Gesamtsumme über 370.000 € sollen 80 % aus dem Programm „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ finanziert werden. Der kommunale Eigenanteil beträgt dann 20 %, das entspricht 74.000 €. Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2012/2013 mit Gesamtkosten von 300.000 € und einem Zuschuss von 240.000 € (Eigenanteil 60.000 €) für das Jahr 2013 berücksichtigt. Der um 14.000 € höhere Eigenanteil wird aus der Pauschale „Grundüberholung von Kinderspielplätzen“ finanziert, die für 2013 entsprechend reduziert wird.

Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Förderantrages.

## **Zeitplan**

Die Maßnahme soll Anfang 2013 begonnen und bis zur Jahresmitte fertiggestellt werden.

## **Anlagen**

Anl. 01 Entwurf Parkour Trainingsanlage